

Durchzug verhindert Schimmelpilz

Vor allem im Winter kann sich Feuchtigkeit an kalten Flächen niederschlagen. Kurzes, kräftiges Querlüften führt die feuchte Luft ab, ohne dass Wände und Räume auskühlen.

So lüften Sie richtig

- 1 Dreimal täglich querlüften
Fenster vollständig öffnen und während 5-10 Minuten kräftig Durchzug machen.
- 2 Nach Dusche und Bad sofort lüften
Die entstandene Feuchtigkeit möglichst direkt nach draussen führen.
- 3 Beim Kochen Feuchte abführen
Dampfabzug einschalten oder die Fenster kurz vollständig öffnen.
- 4 Kurze Lüftung schützt die Wände
Die Raumluft wird erneuert, ohne dass Oberflächen unnötig auskühlen.
- 5 Komfortlüftung arbeiten lassen
In MINERGIE®-Gebäuden erfolgt der konstante Luftwechsel automatisch.



Bleiben kalte Oberflächen länger feucht, können sich pelzartige Beläge und Flecken bilden.

Bild: Nova Energie GmbH Aarau

Kippfenster? Im Winter tabu.

Kippfenster tauschen kaum Luft aus und kühlen den Raum unnötig ab.



Bis zu 4 Liter Heizöl pro Tag verpuffen bei Minustemperaturen, wenn ein Kippfenster 24 Stunden offensteht.

Richtig heizen statt Fenster öffnen

Ist es zu warm, die Heizung regulieren. Diese Richtwerte helfen bei der Einstellung:

✓	Badezimmer	23 °C	Pos. 4
✓	Wohn-/Aufenthaltsbereich	21 °C	Pos. 3
✓	Schlafräume, Flur	18 °C	Pos. 2
✓	Wenig genutzte Räume		Pos. *

SCHIMMEL TROTZ LÜFTEN?

Gebäude prüfen lassen

Mögliche Ursachen sind schlechte Wärmedämmung, Wärmebrücken oder Feuchtigkeit in der Baukonstruktion. Eine Fachperson kann den Zustand analysieren und Sanierungsschritte festlegen.

Beratung anfragen



Wichtig: Schimmelpilz kann Augen und Atemwege reizen sowie Tapeten, Möbel und ganze Bauteile schädigen.